

Gigaset auch im zweiten Quartal 2017 auf Kurs

- Konzernumsatz durch herausforderndes Marktumfeld im Bereich Consumer Products -3,6 % auf EUR 128,3 Mio.
- Marktanteilsgewinne im Kerngeschäft für Schnurlostelefon in zahlreichen Europäischen Ländern
- Wachstum in den Geschäftsbereichen Business Customers, Home Networks und Mobile Devices
- Drittes Halbjahr in Folge positives operatives Ergebnis
- Ausblick bestätigt, Umsatz über Vorjahresniveau erwartet
- Kostensituation durch Personalabbau entlastet, Mehraufwände bei Mobile Devices Ramp-Up – insgesamt im Plan

Die Gigaset AG (ISIN: DE0005156004), ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie, hat heute die Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2017 veröffentlicht. Die Zahlen belegen deutlich, dass die Neuausrichtung des Unternehmens erste Früchte trägt. Zwar musste das Unternehmen angesichts des schwierigen Marktumfelds im Bereich Consumer Electronics einen leichten Umsatzrückgang von 3,6 % auf EUR 128,3 Mio. hinnehmen. Alle anderen Geschäftsbereiche konnten jedoch deutliche Umsatzzuwächse erzielen.

„Dank der konsequenten Umsetzung unserer operativen Strategie sind wir wieder auf Kurs“, erklärt Klaus Weißing, CEO der Gigaset AG: „Wir haben das Kerngeschäft durch eine Verbesserung der Margen sowie gezielte Vertriebsaktivitäten in den europäischen Kernländern stabilisiert, die laufenden Kosten durch erste Restrukturierungsschritte erfolgreich gesenkt und dadurch erhebliche neue Investitionsfreiräume geschaffen.“ Mit Beendigung des Unternehmensumbaus Ende dieses Jahres wird Gigaset einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag pro Jahr einsparen, der unter anderem in die Erschließung neuer Wachstumsfelder fließen soll.

Das Ergebnis aus Kerngeschäft vor planmäßigen Abschreibungen (EBITDA) lag bei EUR 5,7 Mio. (Vj. EUR 10,3 Mio.). Positiv hierauf wirkte sich in erster Linie der signifikant um EUR 7,5 Mio. auf EUR 34,6 Mio. gesunkene Personalaufwand aus.

Für den erfolgreichen Ramp-Up des neuen Mobile Devices Geschäfts waren Mehraufwendungen notwendig. Dies spiegelt sich in der Materialkostenquote sowie den Sachkosten wieder. Ferner wurde seitens des Vorstands der Gigaset AG die Entscheidung getroffen, erheblich höhere Summen für Marketing- und Repräsentationskosten in Höhe von EUR 3,5 Mio. sowie für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,1 Mio. freizugeben. Dies schlägt sich in einem Anstieg der sonstigen Aufwendungen aus dem Kerngeschäft entsprechend nieder. Um diese Aufwendungen bereinigt, ist das EBITDA zum Vorjahreszeitraum unverändert.

Umsatz nach Geschäftsbereichen

Im Bereich Consumer Products erzielte Gigaset im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von EUR 98,1 Mio. (Vj. EUR 110,7 Mio.). Der Rückgang ist dem weiterhin schwierigen Umfeld im Markt für Schnurlostelefone geschuldet. Allerdings konnte Gigaset erneut seine Premium-Position gegenüber dem Wettbewerb behaupten und in zahlreichen Märkten Umsatzzuwächse erzielen. So gelang es, im EU4-Raum (Deutschland, Niederlande, Frankreich und Italien) den Marktanteil nach verkauften Einheiten um 2,1 % zu steigern; im deutschen Markt alleine betrachtet erhöhte sich dieser Marktanteil sogar um 3,9 %. In den Niederlanden konnte der Marktanteil um 5,7 % in Einheiten und um 5,0 % bezogen auf den Umsatz gesteigert werden. „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gigaset besser als der Markt performt“, so Klaus Weßing weiter. „Der Gesamtmarkt reduziert sich, während wir Marktanteile hinzugewinnen.“

Der Umsatz im Bereich Business Customers konnte deutlich um 25,7 % auf EUR 25,4 Mio. (Vj. EUR 20,2 Mio.) zulegen. Haupttreiber war auch hier die äußerst positive Entwicklung im deutschen Markt. Perspektivisch entwickelt sich Business Customers zu einer immer größeren Umsatzsäule im Angebotsmix des Unternehmens.

Deutliche Steigerungen in den Wachstumsbereichen Home Networks und Mobile Devices konnten zusätzlich Umsätze ausgleichen. So erhöhte sich der Umsatz im Bereich Home Networks um 10,0 % auf EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 1,0 Mio.). Gigaset sieht zukünftig vor allem eine wachsende Nachfrage im Bereich Wohnungs- und Gebäudesicherheit und hat hierauf durch die klare Positionierung seiner Home Networks-Produkte mit diesem Fokus reagiert.

Im Bereich Mobile Devices konnte er sogar um 236,4 % auf EUR 3,7 Mio. (Vj. EUR 1,1 Mio.) gesteigert werden. Mit dem Ende 2016 eingeführten Einsteigermodell GS160 sowie dessen Nachfolger, dem GS170, das im Juni 2017 auf den Markt kam, hat Gigaset das erste in Eigenregie entwickelte Smartphone auf den Markt gebracht.

„Die neuen Smartphones ergänzen unser Produktportfolio strategisch ganz hervorragend, denn Marktforscher sehen großes Potenzial im mittleren und niedrigen Preissegment für Markenprodukte, die durch ihr Preis-Leistungs-Verhältnis punkten“, schließt Klaus Weißing.

Ausblick: Umsatz über Vorjahresniveau erwartet

Die strategische Neuausrichtung des Unternehmens wird konsequent fortgesetzt. Dies bedeutet, Gewinnung von Marktanteilen im Consumer Geschäft zwecks Minimierung des Umsatzrückganges im Kerngeschäft, Ausweitung des Umsatzes des Bereiches Business Customers, Verbesserung der Marktstellung des Bereiches Home Networks sowie den weiteren Aufbau des eigenen Smartphone-Geschäfts im Bereich Mobile Devices. Auch im 2. Halbjahr 2017 setzt Gigaset weiterhin einen erheblichen Fokus in den Aufbau neuer Produkte und Geschäftsfelder und erhöht hier Ausgaben im Wesentlichen für Marketing sowie für Investitionen. Gigaset erwartet daher für das gesamte Geschäftsjahr 2017:

- Eine Steigerung des Umsatzes gegenüber 2016 im unteren zweistelligen Millionenbetrag durch das neustrukturierte Smartphone Geschäft.
- Die Gesellschaft erwartet ein Ergebnis aus Kerngeschäft vor planmäßigen Abschreibungen zwischen EUR 15 Mio. und EUR 25 Mio. Die operative Entwicklung ist durch weiter rückläufige Rohergebnisse im Bereich Consumer Products, steigende Rohergebnisse im Bereich Business Customers und Home Networks sowie eine Ausweitung der Ausgaben für Entwicklung und Marketing beeinflusst.
- Einen aufgrund der erheblichen Investitionen in die neuen Geschäftsfelder sowie Ausgaben für Sozialplan und aus zurückgestellten Beträge für Risiken aus zurückliegenden Betriebsprüfungen der Vorjahre erwartet die Gesellschaft einen negativen Free Cashflow in der Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrages.

Kennzahlen im Überblick

EUR Mio.	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
Konzernumsatz	128,3	133,0
Ergebnis des Kerngeschäfts vor planmäßigen Abschreibungen (EBITDA)	5,7	10,3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	0,5	1,2
Konzernjahresfehlbetrag	-1,3	-0,6
Free Cashflow	-24,2	-13,1
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	-0,01	0,00
EUR Mio.	30.06.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	204,8	221,8
Konzerneigenkapital	16,8	17,9
Eigenkapitalquote (in %)	8,2	8,0
Mitarbeiterzahl	941	1.000

Die **Gigaset AG**, München, ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft ist Europas Marktführer bei DECT-Telefonen. Weltweit rangiert der Premiumanbieter mit etwa 1.000 Mitarbeitern und Vertriebsaktivitäten in circa 70 Ländern ebenfalls an führender Stelle. Unter der Bezeichnung pro entwickelt und vertreibt das Unternehmen weiterhin innovative Geschäfts-Telefonie-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen. Im Bereich Smart Home werden unter elements Cloud-basierte Sicherheitslösungen entwickelt und vertrieben. Die Gesellschaft ist auch im Bereich Mobile Devices mit Fokus auf Smartphones aktiv.

Die Gigaset AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit den höchsten Transparenzanforderungen. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol GGS (ISIN: DE0005156004) gehandelt.

Folgen Sie uns auf: [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#) | [Blog](#) | [Xing](#) | [LinkedIn](#)
Besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.gigaset.com>